

RESUPINATUS KAVINII (PILAT) MOSER WÄCHST IN DEN SIEGSÜMPFEN SCHLADERNS (MTB 5111)

- JURGEN HÄFFNER -

Der winzige Blätterpilz mit dem Aussehen eines Stummelfüchchens fehlt in Bresinski & Haas, Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- und Röhrenpilze, 1976 (Beiheft 1 der DGM). Auf einer Nachsuche für *Marasmius capillipes* am 17.10.1983 entdeckte ich die Pilzchen auf einem stark vermorschten Pappelast zusammen mit *Leocarpus*. Zahlreiche Fruchtkörper waren auf der Rinde und entrindetem Holz gewachsen. Die Bestimmung nach Moser und insbesondere Kühner/Romagnesi (Flora analytique des champignons supérieurs, 1974, S. 68; als *Geopetalum (Phyllostus) Kavinii (Pilát) Kühn.-Romagn.*). Führt zu *Resupinatus kavinii*.

Kuriosität der Ereignisse: Bei der Meldung des Funds erinnerte sich Kriegelsteiner am Telefon spontan an eine kurz zuvor eingegangene. Nach kurzer Suche stand fest, Frau Runge hatte den Pilz bereits angegeben. Auf der Westerwald-Pilzexkursion war der Pilz am selben Standort gefunden und bestimmt worden. Mir selbst war, bedingt durch die Organisation der Tagung, der damalige Fund völlig entgangen. Immerhin wurde somit die Bestimmung gleich von zwei Seiten unabhängig durchgeführt und ergab das selbe Resultat.

BESCHREIBUNG

Koll. 17.10.83, Schladern, Siegsümpfe, MTB 5111, leg./det. Häffner. Fruchtkörper 0,8 - 4mm breit, kurz seitlich gestielt, Stiel alsbald abgewinkelt, bis 1mm lang, ca 0,3mm breit. Jung konsolenartig vom Holz abstehend, alt völlig umgedreht anliegend, wodurch die Lamellen nach oben und die Oberseite zum Holz hin zu liegen kommt. HDS und Lamellen beige, Hut körnig-flockig unter starker Lupe ebenso wie der Stiel. Lamellen sehr entfernt, bräunend, 3 - 8 durchgehende, Lamelletten vorhanden, weißschneidig, Schneide feinst gezähnt durch gebündelte Cheilozystiden. Basidien 4sporig, mit Schnallen an der Basis. Sporen tropfig bis breit-ellipsoid, 4,8-6,5 (-7,5) / 4,1-4,9µm, glatt, mit Tropfen, Einzelspore hellbraun. Cheilozystiden auffällig büstenartig-fingerig verzweigt in den Spitzen, ca 45µm lang (Abb. d), mit Kristallen. Lamellen- und Hut-Trama mit Schnallen. Hutdeckschicht mit zahlreichen Pilozytiden entsprechend den Cheilozystiden, jedoch in der Spitze braunwandig.

ANMERKUNG

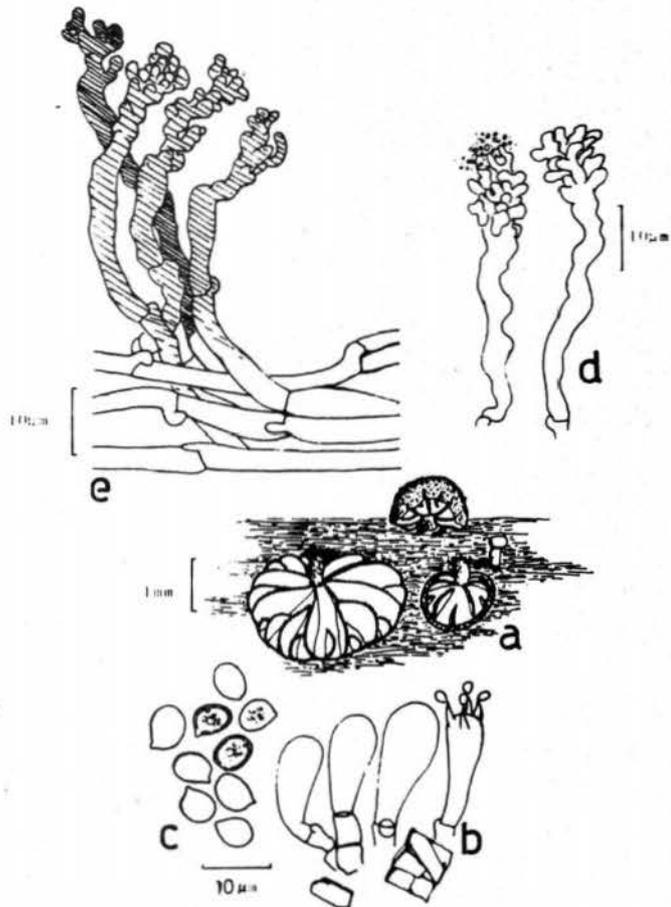
Eine weitere Art der Gattung *Resupinatus* wird in dem Aufsatz "Pilze aus den Pyrenäen und dem Roussillon" beschrieben (S.): *Resupinatus applicatus*.

DERMOLOMA JOSSERANDII ?

Eine interessante Pilzart wurde bei der Exkursion zum Johannisberg in Altenkirchen (MTB 5311) am 14.9.84 im Rahmen des Westerwald-Pilztreffs gefunden. Auf den Wiesen des Parks der Suchtklinik fanden die Teilnehmer zahlreiche Fruchtkörper einer unbekannteten Pilzart. Die Bestimmung durch Ludwig & Hohmeyer in Zusammenarbeit mit H. Schwöbel ergab den seltenen Samtritterling *Dermoloma josserandii* Dennis & Oatton. Vorsichtshalber wurde ein Fragezeichen gesetzt, um bei einer späteren Nachbestimmung eine endgültige Klärung zu erreichen. Es bestehen wenig Zweifel an der Richtigkeit der Namensgebung.

ZAHLEICHE RUSSULA- UND LACTARIUS- ARTEN

Die Listen der Westerwald-Pilztreffs beinhalten besonders zahlreiche Täublings- und Milchlingsarten. Sie gehen zurück auf die Bestimmung ausgezeichneter Kenner gerade dieser Pilzgruppen. Nachdem zuerst Dr. Haas die Funde besprach, später auch Kriegelsteiner, widmete insbesondere Helmut Schwöbel diesem, seinem Lieblingsstudiengebiet größte Aufmerksamkeit. In den Fundbesprechungen wurde ausführlich darauf eingegangen.



Resupinatus kavinii -Abbildungen: a. Habitus, stark vergrößert b. Basidien, Kristalle c. Sporen d. Cheilozystiden e. Huthaut-Trama mit Pilozytiden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rheinland-Pfälzisches PilzJournal](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [Festschrift_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Häffner Jürgen

Artikel/Article: [Resupinatus kavinii \(Pilat\) Moser wächst in den Siegsümpfen Schladers 21](#)